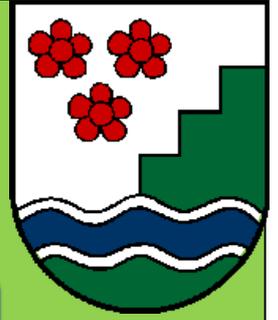


# KIRCHDORFER

# Gemeinde-Nachrichten



Amtliche Mitteilung

Ausgabe Nr.4

September 2023

zugestellt durch Post.at



1. Klasse Volksschule Kirchdorf -Mühlheim 2023/2024

## Inhalt:

- Bürgermeister & Vizebürgermeisterin am Wort
- Gemeinderatssitzungen, Bauberatung
- Leerstand, Wohnungsvergaben
- Räumpflicht und Rückschnitt von Bäumen, Sträuchern
- Trauer, Glückwünsche
- Kindergarten, Ferienprogramm, Volksschule
- Berichte von den Vereinen und Gruppierungen
- Hinweise, Einladungen ins Dinoland, Tag der Senioren
- Termine, Dekanatsvisitation



## **Geschätzte Kirchdorferinnen u. Kirchdorfer, liebe Jugend!**



Der Sommer zeigte sich heuer mit vielen heißen Sonnentagen und zahlreichen tollen Veranstaltungen von seiner schönsten Seite. Dass unsere Vereine, Feuerwehren und Gruppierungen Feste organisieren und auch feiern können, wurde wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Vom weitem bekannten Aufest, bis über die Turniere und Veranstaltungen in der „Inn-Arena“, die

Aktivitäten unserer Feuerwehren und sonst noch vieles mehr – in Kirchdorf wird es nicht langweilig, denn unsere Vereine sorgen dafür, dass wir gemeinsam Feste feiern. Ein sehr schöner Nachmittag war auch der Besuch der Goldhaubenfrauen aus ganz Oberösterreich. An der Spitze mit ihrer Landesobfrau Landtagsabgeordnete a. D. Martina Pühringer waren die Damen am Innwanderweg und konnten sich einen Überblick über unser schönes „Dörfel“ am Inn machen. Auch die Kinder wurden wiederum mit einem gemeinsamen Ferienprogramm mit unseren Nachbarn Mühlheim verwöhnt. DANKE an ALLE und für so vieles das immer wieder geschieht, nur durchs Miteinander und dem gegenseitigen Respektieren, kann unser Pfarr- und Gemeindeleben so bleiben.

Der Herbst ist ins Land gezogen, der Kindergarten und auch die Schule haben wieder begonnen. Nach der Zeit der Erholung ist somit wieder Alltag eingetreten, gerade zum Start gibt's da immer vieles zu organisieren. Auch seitens der Gemeinde wurden wir da gefordert, um gemeinsam mit den Eltern ein bestmögliches Betreuungsangebot bedarfsgerecht zu erarbeiten. Man sieht immer mehr wie wichtig hier eine Zusammenarbeit ist, alleine ist da so manches nicht möglich, aber gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Mühlheim haben wir einen Partner auf Augenhöhe, der auch dieselben Ziele verfolgt – „Miteinander Stärker“ zum Wohle unserer Kinder. Wir wünschen all unseren Kindern und auch den Pädagoginnen, sowohl im Kindergarten als auch in der Schule, alles erdenklich Gute. DANKE möchten wir auch für die super Unterstützung bei der Finanzierung der neuen „Nestschaukel“ im Kindergarten sagen – ein Kurzbericht darüber ist auch Inhalt dieser Ausgabe.

Was gibt's Neues in der Gemeinde: der Gemeinderat hat in seiner Sitzung zahlreiche Themen diskutiert und zur Beschlussfassung gebracht.

Beim Straßenbau ist, nach dem genehmigten und beschlossenen Finanzierungsplan, im Herbst noch die Sanierung der Katzenbergerstraße (Alte Bundesstraße) angedacht. Falls es sich wetterbedingt und zeitlich noch ausgeht wird auch in Simetsham mit Straßensanierungsarbeiten begonnen.

Ein „Dauerbrenner“ ist die B148, aus den Medien konnte man erfahren, dass auf der Innkreisautobahn (A8) täglich ca. 40.000 Fahrzeuge unterwegs sind. Die Hälfte davon rollt durch unser Gemeindegebiet, einfach eine untragbare Entwicklung! Der Bund und das Land OÖ sind da wirklich gefordert – wir Gemeinden entlang dieser Straße werden gemeinsam noch energischer auftreten müssen – so kann es auf Dauer wirklich nicht weitergehen!

Im Kirchdorfer Ortszentrum wird mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung begonnen, dazu stehen uns fürs heurige Jahr noch budgetäre Mittel von ca. 67.000, -- Euro zur Verfügung.

Die Elektrikerarbeiten im Bereich der Wohnungssanierungen der Gemeinde (oberhalb der Volksschule) wurden ebenfalls erläutert und im Gemeinderat vergeben. Die Arbeiten sollen bis Ende Oktober abgeschlossen sein und somit stehen dann zwei schöne, sanierte Wohnungen zur Vermietung zur Verfügung.

Nachdem es Anfragen von Nachbarn, sowohl neben der Volksschule/Gemeinde, als auch neben der Feuerwehr/Bauhof gab, wird gerade geprüft wie da zusätzlich eine Wärmeversorgung dieser Gebäude möglich wäre. Die Gemeinde betreibt ja dort jeweils eine Hackgutheizung und würde falls es da zu Vertragsabschlüssen kommt, für die Nachbarsgebäude die nötige Wärmeversorgung übernehmen. Die Kosten dazu werden gerade erhoben (für den Anschluss und auch für den laufenden Betrieb) und anschließend mit den Hausnachbarn besprochen. Der Gemeinderat hat auch dazu die nötigen Schritte genehmigt.

Die Planungen in welcher Form der Ausbau unserer Kläranlage geschehen soll ist im Gange. Sobald da die denkbaren Varianten vorliegen, wird die Machbarkeit und die Finanzierung, sowie der Zeitplan, zu klären sein.

Auch mit energieautarken Feuerwehrhäusern, der Nutzung der gemeindeeigenen Dächer für den Photovoltaikausbau und Stromspeichern werden wir uns beschäftigen. Seitens des Landes wird von jeder Gemeinde ein „Blackout-Konzept“ gefordert, auch da sind wir gefordert, gemeinsam mit unseren beiden Feuerwehren ist dieses Projekt abzuwickeln. Für die behördliche Einsatzleitung ist die Gemeinde zuständig, die technische Einsatzleitung liegt wiederum bei unseren beiden Feuerwehren.

Wie bereits im letzten Bericht informiert, ist es demnächst soweit: Die FF-Katzenberg übersiedelt ins neue Feuerwehrhaus. Seitens der Gemeinde haben wir damit zwei zeitgemäße Feuerwehrhäuser, in denen die nötigen Stellflächen und Räumlichkeiten für Einsatzleitungen, Schulungen, aber vor allem für die Mannschaft zur Verfügung stehen. Auch über die weitere Nutzung des „alten“ Feuerwehrhauses in Katzenberg setzen wir uns Gemeinderat auseinander.

Kirchdorf liegt ja am Innradweg und auch das Schloss Katzenberg wird immer mehr zum Veranstaltungszentrum. Es wird Gespräche und Planungen über den Ausbau von E-Tankstellen für Fahrräder aber auch für PKWs geben. Die Gemeinde ist da, für Ideen und Vorschläge dankbar. Nachdem wir ja Mitglied der KEM (Klima und Energiemodellregion) sind werden wir auch da bei Planungen und Finanzierungsmöglichkeiten (was geht technisch und was können wir uns leisten) unterstützt und begleitet.

„Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde stellen“- auch darüber machen wir uns in den Ausschüssen der Gemeinde, im Gemeinderat und auch mit unseren Bediensteten in der Verwaltung als auch in Schule und Kindergarten Gedanken. Inwieweit ist eine Verwaltungsgemeinschaft und noch engere Zusammenarbeit in der Kinderbetreuung sinnvoll? Die Eigenständigkeit und Absicherung steht da immer im Vordergrund, aber es gibt viele Themen, die wir vielleicht gemeinsam besser „stemmen“ können. Es gab dazu auch zwei Termine mit unseren Nachbarn Mühlheim beim Land OÖ, um mögliche Kooperationen zu besprechen. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst die Gespräche zu intensivieren. Dies gilt sowohl für die Verwaltung als auch für die Kinderbetreuung. Auch der Beitritt zum Standesamtsverband Ried (über 30 Gemeinden des Bezirks sind da dabei) wurde erläutert und zur Beschlussfassung gebracht.

Die nicht mehr benötigte „Telefonzelle“ in Kirchdorf wird in Zukunft der Pfarr- und Gemeindebibliothek als „Bücherzelle“ zur Verfügung gestellt. Solche Nutzungen gibt es bereits in Gemeinden und wird jetzt auch bei uns einmal getestet inwieweit das genutzt wird. Der Standort bleibt vorerst einmal auf den derzeitigen Platz. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch DANKE sagen, dem ganzen Bibliotheksteam, für die ehrenamtliche Arbeit.

Soweit wieder ein Streifzug über die vielfältigen Themen mit denen wir uns aktuell in der Gemeindegearbeit beschäftigen. Es gibt vieles zu tun, wir werden gemeinsam Projekte abarbeiten und auch nach finanziellen Möglichkeiten zur Umsetzung bringen.

Viele wünschen sich „mehr Grün“ im Gemeindegebiet, Bäume, Blumen und Blühflächen verschönern ja auch die Dorfgebiete. Alles wächst aber auch und braucht eine Pflege, vom Unkrautjäten, übers Zurückschneiden, Laubwegräumen, bis hin zum Gießen – vieles ist da notwendig. Gott sei Dank gibt's da immer noch ehrenamtliche und freiwillige



Tätigkeiten die GemeindegängerInnen erledigen. DANKE an ALLE die da Hand anlegen. Wir ALLE sind Kirchdorf und jeder/jede ist herzlichst zur Mithilfe eingeladen.

Am Ende unseres Berichts sagen wir wiederum Dankeschön für die Vielfalt in dieser Ausgabe, wir wünschen viel Spaß beim Lesen. Wünsche, Anregungen, Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne entgegen.

Liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer wir wünschen euch im Namen aller Gemeinderäte und Gemeindebediensteten wunderschöne Herbsttage, bleibt`s GESUND!

**Eure Vizebürgermeisterin**

*Andrea Schachinger*

**Euer Bürgermeister**

*Josef Schöppl*



### **Gemeinderat - Sitzungen**

#### **Sitzung des Gemeinderates am 22. Juni 2023**

- 1) Bericht des Prüfungsausschusses
- 2) Prüfungsbericht zum Voranschlag 2023
- 3) Bericht des Umweltausschusses
- 4) Sanierung Volksschulwohnung: Darlehensvergabe
- 5) Sanierung Volksschulwohnung: Vergaben
- 6) Haus- und Grundbesitzerbund Braunau am Inn
- 7) Wohnungsvergaben – Volksschule
- 8) Feuerwehrhausneubau Katzenberg: Vergaben
- 9) Flächenwidmung 3.34 Katzenberg: Mischgebiet – Einleitung
- 10) Flächenwidmung 3.35 Katzenberg: Dorfgebiet – Einleitung
- 11) Flächenwidmung 3.36 Katzenberg: Erdwärmekollektor – Einleitung
- 12) Innwerk AG: Auflassung der Nutzwasserleitung – Zustimmungserklärung
- 13) Wahl der Pflichtbereichskommandanten und des Stellvertreters
- 14) Dringlichkeitsantrag – Änderung der Abfallordnung
- 15) Dringlichkeitsantrag – Betriebs- und Amtshaftpflichtversicherung - Vergabe
- 16) Allfälliges

#### **Sitzung des Gemeinderates am 21. September 2023**

- 1) Bericht des Prüfungsausschusses
- 2) Prüfungsbericht zum Rechnungsabschluss 2022
- 3) Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2023
- 4) Bericht des Bauausschusses
- 5) Straßenbau 2023: Finanzierungsplan
- 6) Straßenbau 2023: Vergabe
- 7) Straßenbeleuchtung: Vergabe
- 8) Sanierung Volksschulwohnung: Vergaben
- 9) Wärmeversorgung Kirchdorf 21 und 82 bis 85
- 10) Energie AG Vertrieb: Stromeinspeiseverträge
- 11) Bericht des Umweltausschusses
- 12) Verwaltungsgemeinschaft Kirchdorf und Mühlheim am Inn
- 13) Beitritt zum Standesamtsverband Ried im Innkreis
- 14) Wohnungsvergaben – Volksschule
- 15) Verwendung der Telefonzelle in Kirchdorf am Inn
- 16) Allfälliges

## Bauberatungstermin:

Mit dem Bausachverständigen am Donnerstag  
19. Oktober von 13 – 15 Uhr in der Gemeinde.  
Bitte, um Anmeldung.



### **Neues Leben in alten Gemäuern – Nachnutzung statt Leerstand!**

**Die Existenz von attraktiven, belebten Orts- und Stadtkernen ist ein Stück Europäische Lebenskultur, welche aus verschiedenen Gründen zunehmend ins Wanken gerät. Vor allem die veränderten Lebens-, Mobilitäts- und Konsumgewohnheiten der Bevölkerung entziehen den Orts-/Stadtkernen Frequenz, Umsatz und damit auch Angebot, was in weiterer Folge zu Leerständen und Abwertungserscheinungen des öffentlichen Raumes führt. Zudem werden die vorhandenen Wohnpotentiale im innerörtlichen Raum nur selten ausgeschöpft bzw. Siedlungsräume zu wenig nachverdichtet.**

Weitere Gründe für Leerstand sind Überalterung, Wegzug oder Vererbung an Personen, die nicht mehr in der Region sesshaft sind. Aber auch Geschäftsaufgaben bei Gewerbe-, Handels- und Gastronomiebetrieben führen immer häufiger zu Leerständen, oft mitten im Ortszentrum. Die Verwertbarkeit dieser Immobilien ist meistens schwierig, da keine Nachmieter gefunden werden, Ideen für Nutzungen fehlen, oder zu große Investitionen zu tätigen wären.

### **Neues Projekt: Orts- und Stadtkernentwicklung, Leerstand- & Brachflächenrevitalisierung**

Den neuen Schwerpunkt des Projektes bildet die gemeinsame Beteiligung am „Oö. Aktionsprogramm zur Aktivierung von Leerstand, Nachnutzung von Gebäudebrachen und der Entwicklung von Stadt- und Ortskernen“. Ziel des Programmes ist es, leerstehende Objekte wieder nachhaltig zu nutzen. Damit setzen die Gemeinden wichtige Impulse für die Belebung ihrer Ortszentren und eröffnen Eigentümer:innen von leerstehenden Objekten und Gewerbebrachen den Zugang zu neuen Fördermöglichkeiten für die Aktivierung bzw. Sanierung von leerstehenden Gebäuden und Flächen.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Förderungen ist ein gemeindeübergreifendes Konzept für die Gemeinden der Kooperation „Rund um Obernberg“ (**Kirchdorf am Inn, Obernberg am Inn, Reichersberg, St. Georgen bei Obernberg am Inn und Weilbach**), in dem die Ortszentren sowie ihre leerstehenden Gebäude von fachlichen Expert:innen hinsichtlich möglicher Nutzungen beleuchtet werden. Damit verbunden ist auch die Erarbeitung nachhaltiger Nutzungskonzepte gemeinsam mit den Eigentümer:innen und erste Kostenschätzungen für eine entsprechende Revitalisierung. Betreut wird das Projekt von Fachexperten der Fa. **Cima Beratung + Management GmbH** in Kooperation mit dem Architekturbüro **Manzl+Ritsch+Sandner**. Der Startschuss für die Konzeptphase erfolgte am 10. August. Es folgen nun Analysen der regionalen und örtlichen Rahmenbedingungen, Gemeindeinterviews und Gespräche mit interessierten Eigentümer:innen. Die Möglichkeit auf Förderungen zuzugreifen, wird erst nach der Konzeptphase bestehen.

Die Konzepterstellung im Rahmen des „Oö. Aktionsprogramms zur Aktivierung von Leerstand, Nachnutzung von Gebäudebrachen und der Entwicklung von Stadt- und Ortskernen“ wird kofinanziert aus Mitteln des Landes OÖ. Begleitet werden die Gemeinden dabei durch Regionalmanagerin Jennifer Daferner (RMOÖ GmbH).

Bei Fragen zum Projekt können Sie sich jederzeit an Frau Daferner ([jennifer.daferner@rmooe.at](mailto:jennifer.daferner@rmooe.at)) oder Frau Radler ([radler@cima.co.at](mailto:radler@cima.co.at)) wenden.



Zum Foto: © RMOÖ; Bildtext: Vize-/BürgermeisterInnen der Projektgemeinden im Gespräch mit dem Expertenteam CIMA/Architekturbüro Manzl Ritsch Sandner und Regionalmanagerin Jennifer Daferner



## WOHNUNGSVERGABEN

Die Wohnungen über der Volksschule werden saniert. Beide Wohnungen mit 83,5 m<sup>2</sup> und 54,7 m<sup>2</sup> sind noch frei und werden ab ca. November 2023 vermietet. Genauere Informationen gibt es beim Herrn Bürgermeister und am Gemeindeamt.

## FERIALPRAKTIKANTIN

Agnes Treiblmayr war vier Wochen in den Ferien als Ferialpraktikantin in der Gemeinde Kirchdorf am Inn tätig. Sie unterstützte mit Reinigungsarbeiten im Kindergarten, in der Volksschule und in der Mehrzweckhalle. Sie half bei der Grünraumpflege und bei Renovierungsarbeiten für die Wohnungen über der Gemeinde mit, die ab November zur Vermietung zur Verfügung stehen. Auch bei den anfallenden Büroarbeiten in der Gemeinde wurde sie eingesetzt.

Sie hat die Arbeiten bravourös erledigt und wir wünschen ihr alles Gute für ihren schulischen Werdegang.



## Elektronische Zustellung der Rechnungen

Viele Gemeindebürger haben sich bereits für die elektronische Zustellung der Vorschreibungen bzw. Rechnungen angemeldet – einen herzlichen Dank dafür!

Für alle jene die auch noch umstellen möchten, Formulare gibt es beim Gemeindeamt und auf der Homepage. [www.kirchdorfaminn.at](http://www.kirchdorfaminn.at)

Der Umstellungsprozess von Papier auf Mail startet mit der nächsten Vorschreibung.

**Wichtiger Hinweis:** Beim Absender der E-Mail werden sie neben Gemeinde Kirchdorf am Inn das Wort „Brief-Butler“ lesen. Bitte davon nicht irritieren lassen – es ist in diesem Fall das richtige Mail. Zur Rechnung gelangen Sie mit der Eingabe des Passwortes.

## Müllablagerungen/Ruhestörung/Pferdemist

- Nach wie vor finden illegale Müllablagerungen in unserer Gemeinde statt. Aber Dank aufmerksamer Beobachter konnten die Personen ausgeforscht werden und mussten für die illegale Ablagerung bezahlen.
- Beim Abfallsammelplatz in Katzenberg kommt es immer wieder zu nächtlichen Ruhestörungen. Bitte, Glas, Dosen und Kunststoff unterm Tag und nicht in der Nacht entleeren.
- Ebenfalls sind in unserem Gemeindegebiet wieder vermehrt „Rossknödel“ auf Gehsteigen und Wegen liegen geblieben. Dieser Pferdemist gehört genauso wie Hundekot entfernt und mitgenommen.



## Räumpflicht und Pflege der Gehsteige

### Gehsteig, Straße & Co.: Diese Räumpflichten haben Hauseigentümer im Winter Gehsteig bzw. Straße müssen geräumt werden, auch bei Abwesenheit.

Gemäß StVO sind Eigentümer von Häusern und Grundstücken im Ortsgebiet grundsätzlich verpflichtet, den Gehsteig bzw. Gehweg vor ihrer Liegenschaft in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr komplett von Schnee zu befreien und bei Notwendigkeit zu streuen.

Voraussetzung ist, dass der Gehsteig bzw. Gehweg maximal drei Meter von der Grundstücksgrenze entfernt liegt. Achtung: Auch wenn kein Gehsteig oder Gehweg vorhanden ist, müssen Anrainer den Straßenrand einen Meter breit säubern und gegebenenfalls streuen.

Es ist ein Irrglaube, dass die Gemeinde dann automatisch dafür zuständig ist.

Bei direkt an der Straße gelegenen Gebäuden gilt es, Schneewechten bzw. Eisbildungen von den Dächern zu entfernen. Warntafeln können eine erste Maßnahme sein, sind für sich aber unzureichend.

Bei Verstößen gegen die Räum- und Streupflicht drohen Geldstrafen von bis zu 72 Euro, bei nicht von Schneewechten oder Eisbildungen gesäuberten Dächern sogar bis zu 726 Euro.

Kommt es durch die Vernachlässigung der Räumpflichten zu einem Personenschaden, droht Anrainern sogar eine strafrechtliche Verurteilung, etwa wegen fahrlässiger Körperverletzung.

Nähere Info's unter: [https://www.oesterreich.gv.at/themen/bauen\\_wohnen\\_und\\_umwelt/wohnen/Seite\\_210311.html](https://www.oesterreich.gv.at/themen/bauen_wohnen_und_umwelt/wohnen/Seite_210311.html)

### Ortsabwesenheit entschuldigt nicht

Die Anrainerpflichten gelten auch dann, wenn der Verpflichtete ortsabwesend ist, etwa am Arbeitsplatz, auf Reisen oder an einer anderen Adresse wohnhaft.

In diesem Fall muss dafür Sorge getragen werden, dass die Pflichten von einer geeigneten Person übernommen werden (z.B. Räumungsunternehmen). Übrigens: Bei vermieteten Objekten gehen die Pflichten des Eigentümers nicht automatisch auf den Mieter über – diese müssten extra übertragen werden.

## Bäume und Einfriedungen neben der Straße

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind so zurück zu schneiden, dass mindestens ein Lichtraumprofil von 4,50 m Höhe über der Fahrbahn bzw. 2,20 m über dem Gehsteig gegeben sind.

Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, und der dem Straßenverkehr dienenden Anlagen z.B. Beleuchtungsanlagen, auszuästen oder zu entfernen.

### Was Sie also beachten sollten:

Jegliches Grün oder Geäst, das auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragt, muss geschnitten werden. Von Laub oder Blattwerk darf darüber hinaus die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, nicht beeinträchtigt werden.

Überdies müssen Verkehrszeichen und die Straßenbeleuchtung freigehalten werden.

Achten Sie gegebenenfalls bei Hecken-Neupflanzungen auf genügend Abstand zum Straßenraum.

Kranke und abgestorbene Bäume und Äste können eine Gefahr für die Straßenbenutzer darstellen. Grundstücksbesitzer/Waldbesitzer werden dazu angehalten, Bäume und etwaigen anderen Bewuchs im Bereich von öffentlichen Straßen entsprechend zu pflegen und regelmäßige Sichtkontrollen durchzuführen.

Offensichtlich dürre und abgestorbene Bäume und Äste sind umgehend zu entfernen. Speziell nach Windstürmen, Schneedruck oder Eisregen sind Besichtigungen vom Eigentümer durchzuführen.

Wenn seitens der Gemeinde eine mögliche Gefährdung für die Benutzer öffentlicher Straßen durch schadhafte Bäume festgestellt wird, so wird der/die Eigentümer/in darüber in Kenntnis gesetzt und dazu aufgefordert, entsprechende Maßnahmen zu setzen.

**Hinweis:** Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet die/der Liegenschaftseigentümer/in.

## BLUTSPENDEAKTION

**Vielen Dank für die rege Teilnahme!**

**70 Blutspender waren es in Kirchdorf/Inn**

4% der OÖ Bevölkerung spenden im Durchschnitt Blut, und sorgen somit für die Versorgung der OÖ Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten, damit Patienten in Not geholfen werden kann.



**BLUTSPENDEAKTION**  
**KIRCHDORF AM INN**  
Donnerstag, 6. Juli 2023  
15:30 - 20:30 Uhr  
Mehrzweckhalle

Für Hilfe und Spenden:  **ERKANNUNGSPUNKT OÖ**



**Leider mussten wir Abschied nehmen von ...**



**Anna  
Windsperger**  
Kirchdorf/Inn  
Zuletzt im Alten-  
u. Pflegeheim  
Oberberg  
im 89. Lebensjahr  
† 25. Juli 2023



**Theresia Geßl**  
Graben  
Zuletzt im Alten-  
u. Pflegeheim  
Oberberg  
im 90. Lebensjahr  
† 15. Aug. 2023



**Aloisia Draxlbauer**  
Katzenberg  
Zuletzt im Alten-  
u. Pflegeheim  
Oberberg  
im 100.  
Lebensjahr  
† 25. Aug. 2023

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



**Anna Danninger,**  
Katzenberg, Alten-u.  
Pfleheim  
Oberberg wurde 95  
Jahre alt

Foto v.li.: Vbgm Andrea  
Schachinger, Jubilarin Anna  
Danninger, Hilde Weinberger,  
Theresia Baier und vom  
Seniorenbund Josef Baier und  
Ludwig Schießl



**Karl Lener, Kirchdorf** feierte  
seinen 70. Geburtstag  
im Bild mit Vbgm Andrea Schachinger



**Ludwig Schießl,** Katzenberg feierte  
seinen 70. Geburtstag, zu diesem Anlass stellten sich Freunde, Bekannte,  
Verwandte und eine Abordnung der FF Katzenberg sowie i.V. der  
Gemeinde VBGM Andrea Schachinger beim Jubilar mit besten  
Glückwünschen ein.

Mit einem Traktorgespann wurde „Wick“ von seinem Bruder und  
Ehrenkommandant der FF Katzenberg Georg Schießl sen. zur  
Jubiläumsfeier abgeholt und zur Geburtstagsfeier gebracht.

Gemeinsam wurde dort dann  
ausgiebig gefeiert. Ludwig ist  
Mitglied bei der FF  
Katzenberg und im Obleute  
Team des Seniorenbundes  
Kirchdorfs aktiv.



**Gerti Zöpfel,** Graben feierte ihren 70. Geburtstag. Sie ist ebenfalls ein  
aktives Mitglied der Senioren und hilft gerne bei kirchlichen oder  
pfarrlichen Anlässen mit.

Foto rechts: Seniorenbundobmann Ludwig Schießl, Vbgm Andrea Schachinger, Gerti Zöpfel und  
Sepp Baier, ebenfalls vom Seniorenbund

**Gurtner Gottfried,** Katzenbergleithen feierte seinen 85. Geburtstag – Herzlichen Glückwunsch!

## Heimatbesuch



### Besuch aus Wien - von einem Kirchdorfer

Klingseisen Bernhard mit seiner Doris Payrer und den Zwillingen  
Mathilda und Antonia haben uns auf der Gemeinde besucht.

Immer wieder schaut Bernhard  
bei seinem Haus von den Eltern/Großeltern in Kirchdorf vorbei, um nach  
dem rechem zu sehen, um den Rasen zu mähen usw.

Ihr Lebensmittelpunkt und ihre Arbeitsstellen sind momentan in Wien.  
Irgendwann wenn der passende Zeitpunkt da ist, können sie sich  
vorstellen nach Kirchdorf, auf das Land zu ziehen.

### Wir starten in ein neues Kindergartenjahr!

Die Kinder kamen mit großer Vorfreude in den Kindergarten und es war sehr schön uns alle nach den Sommerferien wieder zu sehen. Sehr herzlich willkommen heißen wollen wir unsere 3 „neuen“ Kinder. Die Kindergartengruppe besteht nun aus 19 Kindern, im November + Jänner steigen jeweils noch 2 „neue“ Kinder ein. Für unsere 5 Schulanfänger ist dies ihr letztes Kindergartenjahr bevor wir sie nächstes Jahr in die Schule verabschieden.

In den Ferien wurde in unserem Garten eine neue Korbschaukel samt neuem Gestell montiert. Dank der Unterstützung einiger Vereine und der Gemeinde konnte dieses Projekt finanziert werden. **Im Namen aller Kindergartenkinder und der Gemeinde Kirchdorf wollen wir uns ganz herzlich bei,**

- **der Goldhaubengruppe**
- **den Grabner´n / Maibaum**
- **dem Chor/ Theatergruppe**
- **der Union / Bierliga**

**für ihre Spenden bedanken.**

Weiters möchten wir uns bei unserem Bauhofmitarbeiter Franz Ranftl bedanken, der die Holzzippe und andere Spielgeräte repariert hat.

Wir genießen das warme Wetter und verbringen noch viel Zeit im Garten. Die Kinder haben eine große Freude am Schaukeln, im Sand zu spielen oder mit den Fahrzeugen durch den Garten zu düsen.



**Wir freuen uns auf ein neues, kunterbuntes und abenteuerreiches Kindergartenjahr!!!**

Karo & Manuela



Magdalena Ertl hatte für ein Jahr die Reinigung im Kindergarten übernommen. Mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedankten sich Bürgermeister Josef Schöppl und Vizebürgermeisterin Andrea Schachinger.

Ebenfalls auf dem Bild Gemeindebedienstete Christiane Nöbauer und vom Kindergarten Gerti Schöppl, Karoline Gast und Manuela Faschang.

## Nachmittagsbetreuung vom Verein Tagesmütter VTM



### Nachmittagsbetreuung in Kirchdorf am Inn

Die Nachmittagsbetreuung von Minderjährigen kann heuer an den Montagen in der Volksschule in Kirchdorf stattfinden. Es dürfen die MZH und der Spielplatz im Kindergarten benützt werden. Die Stunden übernimmt Frau Mag. Doris Grassberger. Das Mittagessen für die Kinder kommt vom Marienhof.

Im Bild: Kindergartenleiterin Karoline Gast, von der Bildungsdirektion OÖ Roswitha Seifriedsberger, Bgm Josef Schöppl, Verein Tagesmütter Innviertel Ursula Rohrmoser, Bildungsausschussobmann Herbert Windsperger

## Ferienprogramm 2023



Die Mütterrunde von Kirchdorf am Inn hat in den Ferien „Kidsdance“ organisiert. Das Tanzen und Musik ist bei den Kindern sehr beliebt und hat viele positive Effekte. Die Kinder erfahren durch die Bewegung und den Rhythmus einen ausgleichenden Raum. Die Konzentration und das Selbstvertrauen wird dadurch gestärkt und den Kindern macht das Spaß!

Laut dem Motto "Helfen macht Freu(n)de" beteiligte sich das Team der gesunden Gemeinde Kirchdorf/Inn beim Ferienprogramm.

Den Kindern wurde mithilfe von Verbänden, Erste Hilfe und Spielen an verschiedenen Stationen ein Einblick in die Welt des Helfens gewährt. Die Kinder durften einen Rettungswagen besichtigen und wurden auf dem Transportstuhl sowie auf der Liege in das Rettungsauto transportiert.

Zum Abschluss wurde ein "Notfall" nachgespielt, die Kinder setzten einen Notruf ab, leisteten Erste Hilfe und warteten auf das Eintreffen der Sanitäterinnen.

Die Chance nutzen um ins Aufest zu kommen. Einen Film in der Weinlaube anschauen, dazu Popcorn essen und Getränke schlürfen, dass macht den Kindern Spaß. So war es auch heuer wieder eine große Schar die am Ferienprogramm der Jugend teilnahm. Eine Führung durch das Aufestgelände gehörte da natürlich auch dazu.

Das Ferienprogramm der Union Kirchdorf musste leider aufgrund großer Hitze leider ausfallen.



## 44 Kinder besuchen im heurigen Schuljahr die Schulkooperation.

20 Mädchen und Buben werden in Mühlheim von den Lehrerinnen Frau **VL Schachinger Klaudia** und Frau **VL Ehgartner Melanie** unterrichtet. In Kirchdorf befinden sich 24 Schülerinnen und Schüler in der Klasse und den Unterreicht erteilen die Lehrerinnen **VL Frau Seifried Doris** und **Frau VL Glechner - Unfried Melanie**. Den Religionsunterricht hält Frau **Aichberger Andrea** aus Braunau. **OSR Sylvia Pröll** ist nun auch für die VS St. Martin zuständig, daher ist die Schulleiterin nicht täglich vor Ort, aber telefonisch jederzeit erreichbar.

Das schöne Wetter der ersten Schulwoche wurde gleich genutzt für einen gemeinsamen Wandertag. Die Kinder der VS Kirchdorf wanderten nach Obernberg und die 1. und 2. Schulstufe marschierten zum Gundhollinger Badesee.



## Familienfreundliche Gemeinde

### ACHTUNG SCHULBEGINN!

#### Die familienfreundliche Gemeinde Kirchdorf am Inn setzt auf Verkehrssicherheit!

Liebe Autofahrer gebt Acht auf uns!!! Kinder haben im Straßenverkehr Vorrang!!! Die Holzfiguren sollen das Bewusstsein aller Verkehrsteilnehmer schärfen, besonders der Autofahrer. Kinder wünschen sich, dass nicht nur sie selbst, sondern auch die Lenker die Regeln einhalten, besonders Kinder beim Zebrastreifen. Auch das Gesetz gibt den Kindern recht: Kinder haben immer Vorrang, wenn sie die Fahrbahn queren möchten, nicht nur dann, wenn sie den Zebrastreifen nutzen. Weil Kinder vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind, sollte man als Autofahrer daher immer besonders aufmerksam fahren, sobald Kinder am Straßenrand sichtbar sind.

Kurz vor Schulbeginn wurde an besonderen Punkten rund um die Volksschule, dem KIGA und der zentralen Bushaltestelle, von der „familienfreundlichen Gemeinde“ die **bunten Holzfiguren** aufgestellt.



Sie sollen die Autofahrer auf dem Schul- und Kindergartenbeginn aufmerksam machen und daran erinnern, dass hier vermehrt mit kleinen Straßenbenützern zu rechnen ist!

**Achtung hier quere ICH die Straße. Lieber Autofahrer gebt acht auf uns!**

Paula Winklehner ist unsere älteste und eine langjährige Leserin von unserer öffentlichen Bibliothek in Kirchdorf am Inn. Maria Weinberger hat sie dazu interviewt.

**Interview mit Frau Paula Winklehner**

**Maria:** Grias die Paula, du bist unsere Älteste, sehr fleißige Leserin in unserer Bibliothek.

Gern würde ich dir ein paar Fragen stellen.

**Paula:** Ja gern.

**Maria:** Wie war das in deiner Kindheit, gab es Bücher?

**Paula:** Ja, jedes Jahr zu Weihnachten gab es Bücher.

Wobei ich ja immer Mädchenbücher bekam, und ich ja lieber Abenteuergeschichten las.

Dazu gibt's eine Geschichte: Mit 10 Jahren musste ich in die Mädchenschule nach Ried. Ich musste im Internat bleiben. Die Verbindung war dort noch nicht, wie heute. Ich hatte fürchterliches Heimweh.

Einzig meine Karl May Hefte trösteten mich. Die musste ich aber heimlich lesen. Es ziemte sich nicht für Mädchen, Western zu lesen. Es verdirbt den Charakter, so Schwester Oberin.

Am Wochenende war ich dann wieder zu Hause. Ich nahm dort Klavierstunden bei Dechant

Trinkfass. Ich erzählte ihm mein Leiden.

Die Woche darauf fuhr er nach Ried, und sprach mit der Schwester Oberin, und ich durfte endlich

Meine Western von Karl May lesen.

**Maria:** Besitzt du noch Bücher aus deiner Kindheit?

**Paula:** Ja, mein Märchenbuch der Brüder Grimm.

Die Western schau ich mir jetzt lieber im Fernsehen an.

**Maria:** Was liest du zur Zeit?

**Paula:** Sehr gerne lese ich Historische Romane und Romane über wahre Begebenheiten.

Wenn ich mal anfangen kann das schon mal drei Stunden auch dauern.

**Maria:** Wie ich sehe gibt es in deinem Haus kein Zimmer ohne Bücher.

Man könnte Stundenlang deine kleine Bibliothek durchstöbern. Liebe Paula, vielen Dank für deine Zeit, für deine Besuche in der Bibliothek.

Danke auch für deine Buchspenden.

Bleib uns noch lange treu.

Es war sehr nett mit dir zu plaudern. Danke



Die Kinder der 1. Klasse Volksschule in Kirchdorf-Mühlheim erhalten zum Schulbeginn immer eine Stofftasche, heuer gefüllt mit einem Buch, einem Lesezeichen, einer Leselatte, eine Leselampe und einen Gutschein über ein Jahresabo in der Bibliothek. Vielen Dank der Goldhaubengruppe Kirchdorf, im Bild mit Obfrau Elfriede Kölbl über das Sponsoring des Inhalts.

Unsere jüngsten, die Babys in Kirchdorf erhalten ebenfalls eine Tasche mit Inhalt und einen Gutschein, wo sich die Mütter oder Papas z.B. Pappbücher in unserer Bibliothek ausborgen können.

Dieser Inhalt wurde ebenfalls von der Goldhaubenfrauen gesponsert.

**\*\*\*Vielen, vielen DANK\*\*\***

Das Vorlesen im Babyalter ist wichtig. Es fördert die Entwicklung der Kinder und man baut gleichzeitig eine engere Beziehung zum Kind auf. Man weckt die Lust an Büchern, es verbessert die Konzentrationsfähigkeit und fördert ein schnelleres Aufnahmevermögen.



Herzlichen Dank für die 10 Bücher, gesponsert von der OÖ Versicherung, durch Herrn Schöppl Herbert. Das Bibliotheksteam mit Maria Weinberger bedankt sich sehr herzlich dafür!

## Die Mesnerinnen berichten aus dem aktuellen Pfarrgeschehen

Die Tätigkeiten des Mesnerdienstes sind von vielfältiger Art, zahlreiche Tätigkeiten und Vorbereitungsarbeiten zählen zu unserem Aufgabengebiet. Nicht nur Vor- und Nachbereitung zu den Gottesdiensten, sondern auch bei Prozessionen wie Fronleichnam, den Festen im Jahreskreis wie Fastenzeit, Herz Jesu Fest oder Erntedank, Advent und Weihnachtszeit ist unsere Mithilfe besonders gefragt. Aufbauten und Dekorationen zu diesen besonderen Anlässen stellen immer große Herausforderungen dar. Bei freudigen Festen wie Taufen und Hochzeiten, aber auch bei traurigen und berührenden Zeiten ist unsere Mithilfe gefragt.

Neben dem Gotteshaus mit der Sakristei und der Seelenkammer ist auch die Lourdeskapelle zu pflegen und zu schmücken. Viele kleinere Tätigkeiten wie das Auf- und Zusperrren sind täglich zu erledigen, weiters Blumenschmuck kontrollieren, Kerzen wechseln, saubere Altarwäsche, um nur einige zu nennen. All diese kirchlichen Dienste werden von uns ehrenamtlich ausgeübt. Viele fleißige Hände und Helfer sind hier gefragt, denn nur so ist dies alles zu schaffen. An dieser Stelle sei wieder einmal ein großes „Vergelt's Gott“ gesagt an alle, die uns dabei immer tatkräftig unterstützen.

Dass auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, ist uns immer ein besonderes Anliegen. An manchen Sonntagen haben wir nach dem feierlichen Gottesdienst zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Von vielen Kirchenbesuchern wird dieses Angebot gerne angenommen.

„A wengal nu unterhalten und beisammen sein!“ erfahren wir in den positiven Rückmeldungen. Die gesamten Einnahmen aus diesen freiwilligen Spenden kommen ausschließlich unserer Pfarrkirche zu Gute und werden meist für Blumenschmuck oder andere Anschaffungen verwendet.

So haben wir uns entschlossen, neue Stuhlhussen anfertigen zu lassen. Stoff und Näharbeiten der Hussen wurden aus diesen Einnahmen finanziert. Durch die Hussen wird den kirchlichen Trauungen ein festlicher Rahmen gegeben.



Auch die Pflege des Friedhofs und der Grünanlagen gehört zu den Aufgaben des Kirchenpersonals. Seit einigen Jahren wird auf den Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln verzichtet. Um den Wildwuchs halbwegs in Schach zu halten, geht unsere Pfarre eigene Wege. So erfreuen Sommerblumeninseln entlang der Kirchenmauer nicht nur das Auge, sondern auch die Insekten.

Da auch die Zahl der aufgelassenen Gräber steigt, wird auf den freien Flächen Rasen ausgesät. Es entstehen grüne Inseln

zwischen den Gräbern, die den Arbeitsaufwand minimieren. Bei den Hauptwegen wird mit Heißwasserdampf versucht, das Unkraut zu bekämpfen. Auch hier sei ein „Herzliches Vergelt's Gott“ an all jene gerichtet, die uns dabei tatkräftig unterstützen.



Wir waren voller Schwung und gingen motiviert die Mesnerei an, um vieles in unserer Pfarre zu erhalten und weiterzuführen. Wir waren ein eingeschweißtes Team, wie man auf dem Foto vom Fastenbrezen backen sehen kann. Jeder hat seine besonderen Fähigkeiten eingebracht und einer stand dem anderen mit Rat und Tat zur Seite. Leider läuft im Leben nicht immer alles so, wie man sich das erhofft und vorstellt. So müssen auch wir Mesnerinnen gerade eine sehr schmerzliche Erfahrung mitmachen. Die schwere Erkrankung von Gerti traf uns wie der sprichwörtliche Blitz aus heiterem Himmel. Es ist plötzlich nichts mehr so unbeschwert, vieles gestaltet sich mühselig, unser „Ehrenamt“ wird manchmal sogar zur Last...



## Kirchdorfer Senioren

### Betriebsbesichtigungen

Der BIOhof Geinberg produziert Tomaten, Paprika und Gurken in Bioqualität unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit. 15 Mitglieder erhielten anhand einer Filmpräsentation und bei der anschließenden Führung interessante Einblicke über Entstehung des Betriebes, Anbauflächen, Energiekonzept und Wasserversorgung bis hin zur Produktion. Zum Abschluss besuchten sie den Hofladen, der eine Auswahl regionaler und nachhaltiger Produkte von Erzeugern aus der Umgebung anbietet.

Dort erhielten die Besucher zum Abschied eine Tasche, gefüllt mit einer reichhaltigen Kostprobe aus dem Anbausortiment.



Betriebsbesichtigung Firma Fill Gurten Über 30 interessierte Mitglieder nahmen an der Betriebsführung teil. Mit großem Interesse verfolgten sie den Werdegang dieses Vorzeigebetriebes. In den 1960-iger Jahren als 1-Mannbetrieb gegründet, ist die Firma Fill inzwischen einer der größten Arbeitgeber der Region, der vor Allem in der Autoteileindustrie verankert ist. Johann Hauer, ein ehemaliger Mitarbeiter, gab in einem Rundgang durch das imposante Firmenareal Einblicke in die Produktion und Arbeitsabläufe.



Im August fanden im wunderschönen Ambiente auf Schloss Katzenberg erstmals Gaumen-Schmaus-Tage statt. Die Senioren übernahmen an diesen Tagen das Schlosscafé und verwöhnten die Besucher mit süßen Köstlichkeiten und Pofesen. Das ganze Team war mit großem Eifer dabei und obwohl die Witterung zu wünschen übrigließ, waren am Ende dieses 3-Tage-Festes alle zufrieden.

### Wandertage und Ausflüge

Eine Gruppe der Kirchdorfer Senioren machte sich im August gemeinsam mit vielen anderen wanderlustigen Mitgliedern unseres Bezirkes auf zum Landeswandertag nach Freistadt. Sie genossen auf den abwechslungsreichen Wanderstrecken die Bewegung in der schönen Natur im Mühlviertel. Zum Abschluss kam natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz und sie kamen ins Gespräch mit Landesgeschäftsführer BR Mag. Franz Ebner.



Beim Bezirksradwandertag nahmen einige sportbegeisterte Mitglieder teil. Gestartet wurde auf dem Messegelände in Ried. Entlang der Strecke, die nach Andrichsfurt führte, befanden sich Labstationen für eine kleine Stärkung zwischendurch und manch schönes Platzlud zum Verweilen ein.



Auch die OÖ Gartenzeit in Wolfsegg am Hausruck besuchte eine Gruppe. Die einzigartige Aussicht ins nahe Salzkammergut mit der imposanten Gebirgskulisse und den vielseitigen gärtnerisch gestalteten Plätzen luden an diesem geschichtsträchtigen Ort zum Staunen, Verweilen und Nachdenken ein.

Auch das Seniorenturnen ist wieder gestartet. Wer fit bleiben möchte, darf gerne am Dienstag von 17 - 18 Uhr in der MZH mitturnen.



# Goldhaubengruppe Kirchdorf

**Damit Wünsche noch einmal wahr werden können.....**

Täglich machen sich die rollenden Engel ein Team aus EHRENAMTLICHEN MITARBEITERN auf, um schwerkranken Menschen einen Wunsch, für manche den letzten Wunsch, zu erfüllen. Das Team aus Organisationsprofis und medizinischen Mitarbeitern versucht alle Wünsche so gut es geht zu erfüllen. Für den Fahrgast sowie für eine Begleitperson ist das völlig kostenlos. Um dies zu ermöglichen bedarf es nicht nur ehrenamtliche Mitarbeiter, sondern braucht es auch immer wieder finanzielle Unterstützung durch Spenden und Patenschaften. Unlängst wurde eine „Wunschfahrt“ für eine schwerkranke Dame zum Fuschlsee durchgeführt. Durch diese Fahrt machten die rollenden Engel auf sich aufmerksam und die Goldhaubenfrauen aus Kirchdorf nützten die Gelegenheit und bedankten sich mit einer Spende von 500 €. Mit dieser Spende wollen „wir“ Goldhaubenfrauen einen kleinen Beitrag dazu leisten, damit auch weiterhin schwerkranken Menschen „Herzenswünsche“ erfüllt werden können. Zur Spendenübergabe wurden die Goldhaubenfrauen zum Stützpunkt der rollenden Engel nach Wels eingeladen.



Nach der langen Coronapause war es endlich wieder soweit und die Feuerwehrjugend Kirchdorf -Katzenberg machte sich auf den Weg zum Feuerwehrjugendlager nach Taiskirchen. Vor der gemeinsamen Abfahrt überraschten die Goldhaubenfrauen die FJ und ihre Betreuer mit einer kleinen Spende von 500 €.

Weiters beteiligten wir uns mit einer Spende von 700 € für die Korbschaukel für den Kindergarten.

Wir möchten uns bei allen KirchdorferInnen bedanken, die immer ein offenes Ohr für uns haben sowie für die vielen Kuchenspenden und allen fleißigen Helfern die uns immer wieder tatkräftig unterstützen. Vergelt´s Gott!!!

# Fest der Ehejubiläen



Josef u. Christiane Nöbauer 25 Jahre, Johann u. Gertraud Zechmeister 40 Jahre, Kathi und Hugo Zimmerer 55 Jahre, Weiermann Franz u. Brigitte 50 Jahre, Herbert u. Angelika Geßl 40 Jahre – im Bild mit Hr. Probst Markus, Ministranten und von den Goldhaubenfrauen Obfrau Elfriede Kölbl, Andrea Schachinger und Andrea Zimmerer

**Vor vielen Jahren haben sie JA zueinander gesagt und ist bis heute ein JA geblieben.**

Fünf Ehepaare, die in Dankbarkeit auf 25, 40, 50 und 55 gemeinsame Ehejahre zurückblicken können, folgten der Einladung von Pfarre und Goldhaubenfrauen zum „Fest der Ehejubilare“. Der Fest- und Dankgottesdienst wurde in der Pfarrkirche Kirchdorf gemeinsam gefeiert, zelebriert von Propst Markus Grasl vom Augustiner Chorherrenstift Reichersberg, musikalisch wunderschön umrahmt vom Kirchenchor Kirchdorf unter der Leitung von Konsulent Josef Schachinger.

Die Goldhaubenfrauen überreichten den Jubelpaaren eine schön gestaltete Kerze und ein Sonnenblumensträußchen und luden im Anschluss gemeinsam mit dem Kirchenchor zu einer kleinen Agape in den Pfarrhof ein.

Leider konnten beim Festgottesdienst Gerti und Sepp Schöppl, die auf 35 gemeinsame glückliche Ehejahre zurückblicken können, nicht dabei sein. In Gedanken waren sie jedoch mitten unter den jubelnden Festgästen. Nach dem Festgottesdienst überbrachte Propst Markus die Segenswünsche sowie den Blumenstrauß und die gesegnete Kerze persönlich bei ihnen vorbei.

## KIRCHENCHOR - THEATER



Einige Sängerinnen samt Chorleiter Konsulent Josef Schachinger nahmen am 17. September an der Pastorage im Stift Reichersberg teil.

Aufgeführt wurde die Messe „Saluti et solatio argrorum“ von Christian Mayerhofer und das „Händl-Halleluja“.

Es war ein Erlebnis mit 100 ChorsängerInnen aus dem Dekanat Reichersberg auf der Bühne zu stehen. Umrahmt wurde das kulturelle Veranstaltung vom Orchester SINNFonietta.

Diese Messe kann man sich gerne am Samstag, 7. Oktober um 18 Uhr in der Stiftkirche Reichersberg mit Orgelbegleitung anhören.



Am 12. August fand das Chor/Theaterhelferfest in Graben statt.

Diesesmal wurde ein Burger-Truck engagiert, der uns mit verschiedenen zubereiteten Burgern verwöhnte. Der laue Sommerabend tat seinen dazu, dass es ein angenehmes Fest bei gemütlichen Stunden wurde.

Für die neue Korbschaukel samt Gestell für den Kindergarten spendete der Chor/Theatergruppe 500 €. Viele Freude liebe Kinder!

## GESUNDE GEMEINDE



### GESUNDE GEMEINDE KIRCHDORF AM INN

#### **ERSTE – HILFE – KINDERNOTFALLKURS 6H**

**Wann:** 24.10.2023 und 25.10.2023 jeweils von 18:00 – 21:00 Uhr (Gesamt 6h)

**Ort:** Speisesaal Volksschule Kirchdorf am Inn

**Kosten:** 50€ pro Person

**Anmeldung:** Gemeindeamt Kirchdorf am Inn 07758/2815 bis 10.10.2023

(Name, Geburtsdatum, Adresse) Teilnehmeranzahl max. 25 Personen

**Wir freuen uns auf Euren Besuch!**

Das Team der Gesunden Gemeinde Kirchdorf am Inn

Kontakt: Gesunde Gemeinde Kirchdorf am Inn  
07758 2815    www.kirchdorfaminn.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



## Hausmittel - bewährte Anwendungen

Hausmittel erleben gegenwärtig eine Renaissance und erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Bei leichten Beschwerden sind Hausmittel einfach naturheilkundliche Maßnahmen, die den Körper bei Krankheiten und Beschwerden für eine Linderung unterstützen. Ob bei Magen-Darm-Problemen, Venenschmerzen oder Insektenstichen, bewährte Hausmittel wurden in vielen Familien von Generation zu Generation weitergegeben und helfen Beschwerden zu lindern.

Schon unsere Großmütter wussten, Essigpatscherl wirken fiebersenkend und Topfenwickel helfen bei Halsschmerzen und Entzündungen. Ob kalt oder warm, Wickel und Umschläge zählen zu den klassischen Hausmitteln und ihre Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig. Sie helfen, die körpereigenen Selbsthilfekräfte zu aktivieren und unterstützen die Linderung der Beschwerden.

Neben den Wickeln sind Tees beliebte Hausmittel. Heilkräuter-Tees werden nicht nur getrunken – sie eignen sich auch für Mundspülungen und zum Inhalieren. Zum Beispiel wird als einfaches Hausmittel gegen Halsschmerzen das Gurgeln mit Salbeitee empfohlen. Dafür sollte der Tee eher stark zubereitet sein. Es kann, muss aber nicht geschluckt werden (bitterer, adstringierender Geschmack), drei bis fünfmal täglich wiederholen. Salbei wirkt entzündungshemmend und beruhigt die Schleimhäute.

### *Hausmittel Zwiebelschmiere*

Und wer kennt nicht die altbekannte Zwiebelschmiere unserer Omas zur Linderung des Hustens. Der Saft der Zwiebel besitzt eine entzündungshemmende und schmerzlindernde Wirkung. Zwiebelschmiere lässt sich relativ einfach und schnell herstellen. Dafür wird eine kleingeschnittene Zwiebel in heißem Fett gedünstet. Wichtig dabei ist, die Zwiebel muss glasig bleiben. Dann auf ein Geschirrtuch aufstreichen, das Tuch zusammenfalten und noch warm auf die Brust auflegen, ein Handtuch darüberlegen und mit einer Decke zudecken.

Natürlich können Hausmittel keinen Arztbesuch ersetzen. Tritt durch die Anwendung von Hausmitteln keine Linderung der Beschwerden ein, bitte unbedingt einen Arzt aufsuchen!

Quelle: Ärztekammer für Oberösterreich





FREIWILLIGE  
**FEUERWEHR**  
**KATZENBERG**

**retten – löschen – schützen – bergen**



#### Einsätze und Veranstaltungen:

Neben mehreren kleinen Einsätzen und den Lotsendiensten auf Schloss Katzenberg, waren wir auch wieder fleißig mit unseren Traktoren unterwegs und besuchten den Tag der offenen Tür in Geinberg, Mühlheim und Kirchdorf. Auch der Wettergott hat es sehr gut mit uns gemeint.



## BIERLIGA



Die Bierliga Katzenberg blickt auf eine bis dato erfolgreiche Rasensaison zurück.

Gestartet wurde am 10. April in Weilbach wo wir uns auswärts bei unseren langjährigen Freunden leider mit 1:0 geschlagen geben mussten.

Danach standen bereits die Vorbereitungen für unser 60 Jahre Bierligafest im Vordergrund welches dann auch am 3. und 4. Juni mit zahlreichen Besuchern stattfand.

Am 21. Juni folgte dann das Rückspiel gegen Weilbach bei uns in der Innarena bei dem wir uns mit 2:1 durchsetzen konnten. Nach einem kurzen gemischten Trainingsmatch mit den Geinbergern hatten wir am 23. August auch schon unser nächstes **Heimspiel gegen die Oldies aus Schildorn.**



Bei Traumwetter und vor den Augen unserer Fans mussten wir hier jedoch eine 2:0 Niederlage hinnehmen.

Als nächstes stand dann am 13.09. ein Auswärtsspiel in Aspach am Plan.

Bei strömendem Regen konnten wir nach 90 gespielten Minuten mit 5:1 als Sieger vom Platz gehen.

Nach dem Bierligaausflug am 15. bis 17. September, steht nun Anfang Oktober unser letztes Spiel der Saison gegen Schildorn am Plan. Der Termin hierzu wird noch festgelegt.

Außerdem findet Mitte - Ende Oktober auch noch unser alljährliches Abschlusspiel in der Innarena statt.



Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreichen Fan-Besuch.



## GRABNER AUSFLUG UND SPENDE



Der Ausflug der Grabner am Sonntag 3. September 2023 führte nach Wesenufer zu der Firma Wittl, wo drei Zillen mit Motorantrieb gechartert wurden. Die drei erfahrenen Kapitäne Weiermann Christian, Zöpfl Christian und Ertl Wolfgang (ehem. Maibaumspender) fuhren die Zillen souverän mit ihren Besatzungen rund zwei Stunden der Donau entlang. Das Mittagessen wurde im Seminarhotel in Wesenufer eingenommen.

Weiter ging es zum Forellenzirkus nach St. Ägidi. Der Besitzer überraschte mit einer alten Mühle und Säge und vielen alten Sachen die er zusammengetragen hat.

Nach einem Kurzbesuch beim Erdäpelkirtag in St. Ägidi fand der Abend beim Gasthaus Schlosstaverne in Katzenberg mit einer Jause den Ausklang.

Für die Korbschaukel im Kindergarten wurden von den Grabner 200 € gespendet.

## EINLADUNG INS DINOLAND



Tag der offenen Tür im Dinoland für die *Gemeindebürger* und *Gemeindebürgerinnen* von Kirchdorf am Inn.

Donnerstag, 26. Oktober um 16 Uhr

Treffpunkt: Eingang Dinoland

Freier Eintritt

## VORANKÜNDIGUNG: TAG DER SENIOREN

Am Dienstag, 7. November um 11 Uhr Gottesdienst in der Schlosskapelle Katzenberg

Anschließend Mittagstisch um 12 Uhr im GH Schlosstaverne

Die Pfarre und Gemeinde laden die GemeindebürgerInnen ab dem 70. Lebensjahr dazu ein!

Die Einladung folgt - wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

## Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr.

Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

### Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

### Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

### WAS tun, WENN es doch passiert:

- Warnblinker einschalten
- Warnweste anziehen (Selbstschutz!)
- Unfallstelle absichern
- Evtl. Verletzte versorgen
- **JEDENFALLS** muss ein Wildunfall **bei der Polizei gemeldet** (Notruf 133) werden! (auch wenn das Wildtier nur „gestreift“ wurde und weiterlaufen kann!)

Wer letzteres verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige KFZ-Versicherung! Die Polizei kontaktiert dann die zuständige Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Weitere Informationen rund um die Jagd finden Sie auf unseren Websites [www.ooeljv.at](http://www.ooeljv.at) und [www.fragen-zur-jagd.at](http://www.fragen-zur-jagd.at) oder auch auf YouTube „OÖ JagdTV“.

# Betriebsbesichtigung Biohof Geinberg



Am 22.09.2023 lud die Ortsbauernschaft zur Besichtigung des Biohofes Geinberg.

Dort werden seit 2022 auf über 10 ha Tomaten, Gurken, Paprika und Auberginen angebaut. Zahlreiche Interessierte folgten der Einladung und ließen sich von Betriebsleiter Robert Spanbald ausführlich und mit viel Hintergrundwissen in die Welt der Bioproduktion einführen. Durch das rege Interesse der Anwesenden wurden viele Prozesse bis ins Detail erklärt. Faszinierend war für alle, wieviel Technik, Logistik und Organisation dahintersteckt, um das Gemüse in optimaler Qualität zu den Kunden zu bringen.



Das Unternehmen BIOhof Geinberg vereint Nachhaltigkeit und Umweltschutz mit einer zeitgerechten, effizienten Produktionsweise. Das frische Gemüse wächst im nährstoffreichen Boden, geschützt von Wind und Wetter durch eines der modernsten Gewächshäuser Europas.

Die Schädlingsbekämpfung erfolgt ausschließlich natürlich, durch den Einsatz von Nützlingen. Hummeln werden zur Bestäubung der Blüten eingesetzt. Auf den Einsatz jeglicher Chemie wird aus Überzeugung verzichtet.

Das Prinzip der Nachhaltigkeit zieht sich durch alle Bereiche des Betriebes. Angefangen vom nachhaltigen Energiekonzept und Erzeugung des eigenen Komposts bis hin zum fairen und respektvollen Umgang mit den Mitarbeitern wird stets verantwortungsbewusst im Sinne unserer Umwelt gehandelt.



# Wieviel Boden braucht man für 1,5kg Brot?



#die esserwisper



Bäuerinnen und Bauern erzeugen hochwertige Lebensmittel und gehen dabei verantwortungsvoll mit unseren wertvollen regionalen Ressourcen um.

# Werde zum Esserwisper!

Die Esserwisper sind Bäuerinnen und Bauern, Seminarbäuerinnen und Ernährungswissenschaftlerinnen, die auf der Plattform [www.esserwissen.at](http://www.esserwissen.at) fundiertes Lebensmittelwissen aus den Bereichen der Ernährungswissenschaft und der Landwirtschaft sowie den praktischen Umgang mit Lebensmitteln vermitteln.



## ZUKUNFT BRAUCHT HERKUNFT

Beim Lebensmitteleinkauf geben wir den Auftrag an die Produktion! Zu wissen, wo das Lebensmittel produziert wurde, schafft Transparenz und die Möglichkeit, familiären Bauernhöfen in Österreich eine Zukunft zu geben!



## NACHHALTIGKEIT BRAUCHT WERTE

Wer sich mit seinem Essen beschäftigt, der versteht, wie viel es Wert ist und geht sorgsam mit den Lebensmitteln um.



## GESUNDHEIT BRAUCHT BEWUSSTSEIN

Das Selbermachen verleiht uns eine kostbare Autonomie. Denn wer selbst zubereitet, der weiß, was er isst! Das Wissen um die Menge und Qualität der verwendeten Zutaten steht bei einer gesundheitsfördernden Ernährung im Vordergrund.



#die esserwisper



#die esserwisper  
[www.esserwissen.at](http://www.esserwissen.at)

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20



## Veranstaltungen

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
SA/SO	30.09.+01.10.		Chor	Ausflug	Salzburg
SO	01.10.2023	9.30	Pfarre	Erntedankfest	Kirchenplatz
SO	01.10.2023	anschließend	Bauernschaft	Antbier, Kaffee, Kuchen	Dorfplatz
MI	04.10.2023	20.00	Gesunde Gemeinde	Pflegende Angehörige	GH Schlosstaverne
DO	05.10.2023	14.00	Senioren	Bürgertag	GH Schlosstaverne
FR	06.10.2023	14.00	KFB, Pfarre	Dekanatsfrauenwallfahrt	MZH Kirchdorf
FR	06.10.2023	16.30	Pfarre	Gottesdienst Bischofs- Vikar Lederhilger	Pfarrkirche Kirchdorf
SA	07.10.2023	12.00	Zivilschutz	Sirenenprobe	Feuerwehren
SA	07.10.2023	18.00	Dekanat	Abschlussgottesdienst mit Messe Saluti et sol..	Reichersberg
SO	08.10.2023	9.30	Pfarre	Gottesdienst	Kirchdorf
MI/DO	11.+12.10.2023		Theatergruppe	Ausflug	
DO	12.10.2023	18.30/19.00	Körperschule	Körperfitness Start 6x	MZH
SA/SO	14.+15.10.2023	11/10 Uhr	Schloss Katzenberg	Ritterfest	Schloss Katzenberg
DI	17.10.2023	18.00	Bibliothek	Regionstreffen	Bibliothek/Pfarrhof
DO	19.10.2023	13 -15 Uhr	Gemeinde	Bauberatung/Anmeld.	Gemeindeamt
SO	22.10.2023	ab 10.00	FF Katzenberg	Weißwurstfrühschoppen	neues Feuerwehrhaus
DI/MI	24.+25.10.23	18-21 Uhr	Gesunde Gemeinde	Kindernotfallkurs	Speisesaal Kirchdorf
MI	25.10.2023	abends	VFJugend	JHV	GH Schlosstaverne
DO	26.10.2023	16 Uhr	Dinoland	Besuch Dinoland	Eingang Dinopark Kbg
FR-DI	27.10.-31.10.23		Schulen	Herbstferien	
MI	01.11.2023	8.00/14.00	Pfarre	Allerheiligen/Andacht	Pfarrkirche Kirchdorf
DO	02.11.2023	14.00	Senioren	Bürgertag	GH Marienhof
DI	07.11.2023	11.00/12.00	Pfarre/Gemeinde	Tag der Senioren	Schlosskapelle/GH Kbg
MI	08.11.2023	20.00	Gesunde Gemeinde	Pflegende Angehörige	GH Schlosstaverne
DO	09.11.2023		Kindergarten	Martinsfest	Pfarrkirche Kirchdorf

### Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber:  
 Gemeinde Kirchdorf am Inn, 4982 Kirchdorf am Inn Nr. 9  
 Medienrechtliche Ansprechperson:  
 Bürgermeister Josef Schöppl  
 Fotos: Gemeinde Kirchdorf, Schachinger A.,  
 Telefon: 07758/2815  
 E-Mail: [gemeinde@kirchdorf-inn.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@kirchdorf-inn.ooe.gv.at)  
 Homepage: [www.kirchdorfaminn.at](http://www.kirchdorfaminn.at)

Änderungen und Fehler vorbehalten!

# Stammtisch für betreuende und pflegende Angehörige



Der Stammtisch ermöglicht Ihnen, als pflegender und betreuender Angehöriger, in vertraulicher Atmosphäre Erfahrungen mit Gleichgesinnten auszutauschen. Die Begleitung durch eine diplomierte Pflegeperson bietet Ihnen dabei die Gelegenheit Pflege- und Betreuungsfragen zu stellen und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu Hilfsdiensten zu erhalten.

Besonderer Wert wird auf Ihre Bedürfnisse, als betreuender und pflegender Angehöriger gelegt, um Sie dadurch in Ihrer täglichen Aufgabe zu stärken.



## **Die nächsten Termine und Themen sind:**

*Mi, 04.10.2023 | 20.00 Uhr: „Vergesslichkeit/Demenz“ – Umgang mit Veränderungen*

*Mi, 08.11.2023 | 20.00 Uhr: Brauchtum „Räuchern“*

*Mi, 06.12.2023 | 20.00 Uhr: Weihnachtsfeier*

**Die Treffen finden monatlich jeweils am 1. Mittwoch in der Schlosstaverne Katzenberg (Nebenzimmer) statt.**

Als Stammtischleiterinnen freuen wir uns auf ein persönliches Kennenlernen und einen aktiven Informations- und Erfahrungsaustausch.

*DGKP Hildegard Mann (0699 12 52 38 00) & DGKP Karolin Kaser (0650 22 02 761)*

**Neue TeilnehmerInnen sind jederzeit – ohne Voranmeldung – herzlich willkommen!**

*in Kooperation mit den (Gesunden) Gemeinden  
Kirchdorf am Inn, Mörschwang, Obernberg am Inn,  
St. Georgen b. O., Weilbach und Geinberg*



# KLIMAFIT KOCHEN

mit der KEM Inn-Hausruck &  
und der KEM Inn-Kobernaufserwald



Hier anmelden!



Gemeinsam mit den 29 Mitgliedsgemeinden werden in den beiden Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) Klimaschutzprojekte umgesetzt. Mit dabei sind dieses Jahr Klimakochkurse - es geht hauptsächlich um regionale, saisonale sowie vegane Küche. Wie all diese Aspekte unter einen Hut gebracht werden können und das Klima geschont wird, zeigt die Köchin Heidemarie Vendler beim gemeinsamen Kochen und Essen.

## Wann und Wo?

- Do, 19. Oktober 2023, 18:00 Uhr, Schauküche Heilsam Kochen, Tumeltsham
- Di, 24. Oktober 2023, 18:00 Uhr, Naturschule, St. Veit i. I.
- Do, 16. November 2023, 18:00 Uhr, Schauküche Heilsam Kochen, Tumeltsham
- Do, 23. November 2023, 18:00 Uhr, Schauküche Heilsam Kochen Tumeltsham
- Di, 28. November 2023, 18:00 Uhr, Naturschule, St. Veit i. I.

Die Kursdauer beträgt etwa 3 Stunden bei einem Kursbeitrag von 15 Euro inkl. Rezepten und Lebensmittelkosten.

Begrenzte Teilnehmerzahl! Sichern Sie sich schnell Ihren Platz unter [www.mitten-im-innviertel.at/termine/klimafit-kochen/](http://www.mitten-im-innviertel.at/termine/klimafit-kochen/)



Foto: Vendler



Klima- und Energie-  
Modellregionen  
Wir gestalten die Energiewende



Strecke 151 | Sonderfahrplan Neumarkt/K. – Ried i.I. – Simbach

## Schienerersatzverkehr

19.– 22.10.2023



Sehr geehrte Reisende!

Wegen Bauarbeiten zwischen den Bahnhöfen Neumarkt-Kallham und Ried im Innkreis ist die Strecke für den Bahnverkehr gesperrt. Wir haben für Sie einen Schienerersatzverkehr eingerichtet. Die Busse sind mit der Aufschrift „Schienerersatzverkehr“ gekennzeichnet.

**Bitte beachten Sie:** Der Ticketkauf ist in den Bussen nur eingeschränkt möglich. Daher ersuchen wir Sie, Ihr Ticket vor Fahrtantritt online auf [oebb.at](http://oebb.at), über die ÖBB App, die ÖÖVV App, beim ÖBB Ticketautomaten oder am ÖBB Ticketschalter zu erwerben. Die Beförderung von Fahrrädern ist in den Autobussen nicht möglich. Mobilitätseingeschränkte Reisende bitten wir, sich vor Fahrtantritt mit dem ÖBB Kund:innenservice 05-1717-5 in Verbindung zu setzen. Während der Bauarbeiten gilt der unten stehende Sonderfahrplan. Anschlussverbindungen können nicht garantiert werden.

Wir bitten um Entschuldigung.

Strecke 151 | Sonderfahrplan Simbach – Ried i.I. – Neumarkt/K.

## Schienerersatzverkehr

20.– 22.10.2023



Sehr geehrte Reisende!

Wegen Bauarbeiten zwischen den Bahnhöfen Ried im Innkreis und Neumarkt-Kallham ist die Strecke für den Bahnverkehr gesperrt. Wir haben für Sie einen Schienerersatzverkehr eingerichtet. Die Busse sind mit der Aufschrift „Schienerersatzverkehr“ gekennzeichnet.

**Bitte beachten Sie:** Der Ticketkauf ist in den Bussen nur eingeschränkt möglich. Daher ersuchen wir Sie, Ihr Ticket vor Fahrtantritt online auf [oebb.at](http://oebb.at), über die ÖBB App, die ÖÖVV App, beim ÖBB Ticketautomaten oder am ÖBB Ticketschalter zu erwerben. Die Beförderung von Fahrrädern ist in den Autobussen nicht möglich. Mobilitätseingeschränkte Reisende bitten wir, sich vor Fahrtantritt mit dem ÖBB Kund:innenservice 05-1717-5 in Verbindung zu setzen. Während der Bauarbeiten gilt der unten stehende Sonderfahrplan. Anschlussverbindungen können nicht garantiert werden.

Wir bitten um Entschuldigung.

# Ritterfest Katzenberg

## 14.-15. Oktober 2023

### Schloss Katzenberg

Kristallglas  
Goldschmelzen  
Schneebirnen  
Mittelaltermarkt  
Biergarten

Forum antiquarium  
**Ritterfeste**  
Wir heißen Sie herzlich!



Raiffeisen  
Schärding

Berth  
Royal  
Schärding

INHNER

CONARUM  
Schärding

STAN  
VIERTEL  
Schärding

W

facebook/ritterfeste

Festzeiten: Samstag 11:00-19:00 Uhr Sonntag: 10:00-19:00 Uhr



**ASZ**  
ALTSTOFF  
SAMMELZENTRUM

## Agrarfoliensammlung

### Herbst 2023, Bezirk Ried

Kostenlose Übernahme von Folien sowie von Schnüren & Netzen  
(müssen getrennt von Folien in Säcken angeliefert werden!)

**ACHTUNG: frühere Beginnzeiten - Sammelzeiten einhalten!**  
Keine Annahme von Big Bags!

<b>NEU: Eberschwang, Parkplatz Naturbad</b>	Mi, 8. Nov,	8-15 Uhr
Hohenzell, Agrar Wöllinger, Aching	Do, 9. Nov,	8-13 Uhr
Pattigham, RHV Oberach	Do, 9. Nov, 14.30-16 Uhr	
Mettmach, Fa. Katzberger	Sa, 11. Nov,	8-11 Uhr
ASZ Kobernausserwald	Di, 14. Nov,	8-15 Uhr
Mehrnach, Diermayr, Pfaffenbauer	Mi, 15. Nov,	8-11 Uhr
<b>ASZ Gurten</b>	Mi, 15. Nov,	13-16 Uhr
Lambrechten, Lagerhaus	Do, 16. Nov,	8-11 Uhr
Taiskirchen, Lagerhaus Lindet	Do, 16. Nov,	13-16 Uhr
Altheim/Geinberg, Franz Zauner	Sa, 18. Nov,	8-10 Uhr
ASZ Utzenaich	Mi, 22. Nov,	8-11 Uhr
Reichersberg, Hamminger, Linn	Mi, 22. Nov,	13-16 Uhr

**BAV**  
BEZIRKSRAUFVERBAND RIED

www.umweltprofis.at/ried

umwelt  
Profis



# DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

7. OKTOBER 2023

Selbstschutz ist der beste Schutz:

## ZIVILSCHUTZALARM=RADIO EINSCHALTEN

Österreich verfügt über ein umfassendes Alarmierungssystem für Katastrophenfälle. Die Zivilschutz-Sirensignale dienen der Warnung, Alarmierung und Entwarnung der Bürger in verschiedenen Notsituationen. Sie haben unterschiedliche Bedeutungen - aber eines gemeinsam - aber eines gemeinsam: ganz egal, welches Signal ich höre - ich muss das Radio einschalten, um die Informationen und Handlungsanweisungen der Behörden zu erhalten.



### Warnung

#### 3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt werden soll. Radiosender (OO Regional) oder Fernseher (ORF 2) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten!

### Alarm

#### 1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Die Gefahr steht unmittelbar bevor! Radiosender (OO Regional) oder Fernseher (ORF 2) einschalten und weitere Verhaltensanordnungen befolgen; je nach Ereignis Haus verlassen oder schützende Räumlichkeiten aufsuchen.

### Entwarnung

#### 1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radiosender (OO Regional) oder Fernseher (ORF 2) beachten.

### Verschiedene Signale und Anweisungen:

- Es gibt ein Signal für die Warnung, Alarmierung und Entwarnung
- Die Kenntnis der Signale und deren jeweilige Bedeutung gehört zum notwendigen Selbstschutz
- Die Zivilschutz-Sirensignale werden bei verschiedenen Katastrophenfällen ausgelöst, z.B. bei Starkregen, Überflutungen, Muren, aber auch Chemieunfällen und einem atomaren Zwischenfall
- Die zu treffenden Maßnahmen hängen von der Art des Katastrophen-Ereignisses ab. Sie sind bei einem Hochwasser andere, als z.B. bei einer Bedrohung durch radioaktiven Niederschlag

### Informationen der Behörden:

- Die Behörden informieren via Radio über die aktuelle Situation und notwendige Handlungsanweisungen
- Es gibt Katastrophenfälle, wo die Kommunikation völlig zusammenbricht, hier ist ein Notfallradio die einzige Möglichkeit, Informationen der Behörden zu empfangen
- Das Notfallradio soll mit Batterien oder Kurbeldynamo betrieben werden können
- Am 1. Samstag im Oktober findet jährlich der Zivilschutztag statt, bei dem die Sirenen zur Probe ertönen, um ihre Bedeutung in Erinnerung zu rufen

### Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at  
www.zivilschutz-ooe.at

# SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.  
zivilschutz-ooe.at



# ÖÖ ENERGIEKOSTEN ZUSCHUSS

Von 2. Oktober bis 30. November beantragen!



Zu Beginn der Heizsaison: **200 Euro je Haushalt**

### Mein Land hilft! 200 Euro Öö. Energiekostenzuschuss pro Haushalt.

Um private Haushalte bei der Bewältigung von Wohn- und Heizkosten zu unterstützen, gibt es zu Beginn der Heizsaison den Öö. Energiekostenzuschuss.

### Wie bekomme ich den Öö. Energiekostenzuschuss?

- Automatische Auszahlung, wenn Sie den Öö. Wohn- und Energiekostenbonus 2023 bereits erhalten haben, oder BezieherIn der Wohnbeihilfe sind.
- per Antrag vom 2. Oktober bis 30. November, wenn sie folgende Kriterien erfüllen:
  - » Ihr Hauptwohnsitz ist in Oberösterreich und war dies auch schon vor dem 2. September 2023.
  - » Sie leben allein im Haushalt und haben im Jahr 2022 nicht mehr als 27.000 Euro brutto verdient.
  - » Oder es leben mehrere Personen im Haushalt, die im Jahr 2022 in Summe nicht mehr als 65.000 Euro brutto verdient haben.

Antragsformular ausfüllen auf [www.ooe.gv.at/energiekostenzuschuss](http://www.ooe.gv.at/energiekostenzuschuss)

Service-Hotline: **050 4250 4250**  
Montag bis Freitag: 08:00 bis 17:00 Uhr

### Kein Internet-Anschluss oder Probleme beim Ausfüllen?

Dann wenden Sie sich an Ihre Wohnitzgemeinde bzw. Ihren Magistrat.

Die Bürgerservicestellen leisten im Fall des Falles Hilfe bei der Dateneingabe.  
**WICHTIGE HINWEISE!** Ihre Angaben im Online-Antragsformular werden mit dem Zentralen Melderegister (Kontrolle der Personen im Haushalt und dem Transparenzportal des Bundesministeriums für Finanzen (Kontrolle des Jahresbruttokommens der Personen im Haushalt) abgeglichen. 2. Pro Haushalt kann nur ein Antrag gestellt werden. Der Bonus wird nur einmalig gewährt. 3. Es bezieht kein Recht auf einen Zuschuss. 4. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 5. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 6. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 7. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 8. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 9. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 10. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 11. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 12. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 13. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 14. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 15. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 16. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 17. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 18. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 19. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 20. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 21. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 22. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 23. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 24. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 25. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 26. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 27. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 28. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 29. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 30. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 31. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 32. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 33. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 34. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 35. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 36. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 37. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 38. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 39. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 40. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 41. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 42. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 43. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 44. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 45. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 46. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 47. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 48. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 49. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 50. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 51. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 52. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 53. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 54. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 55. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 56. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 57. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 58. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 59. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 60. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 61. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 62. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 63. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 64. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 65. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 66. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 67. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 68. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 69. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 70. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 71. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 72. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 73. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 74. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 75. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 76. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 77. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 78. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 79. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 80. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 81. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 82. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 83. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 84. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 85. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 86. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 87. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 88. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 89. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 90. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 91. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 92. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 93. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 94. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 95. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 96. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 97. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 98. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 99. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt. 100. Die Höhe des Zuschusses wird individuell festgelegt.



Soziales

Amt der Öö. Landesregierung  
Direktion Soziales und Gesundheit  
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz | E-Mail: [entlastung@ooe.gv.at](mailto:entlastung@ooe.gv.at)

Pfarre Kirchdorf am Inn

# Erntedankfest

So. 01.10. um 09.30 Uhr im Freien

Segnung der Erntekrone, Umzug, Gottesdienst  
(Bei Schlechtwetter in der Kirche)

Musikalische Gestaltung durch die  
Musikkapelle.

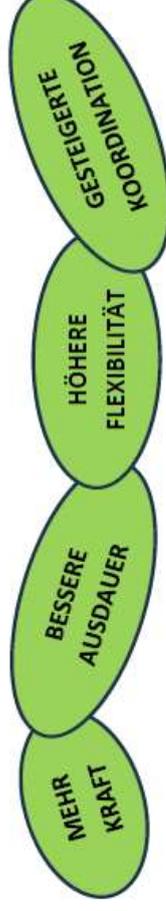
Nach dem Erntedankfest lädt die Bauernschaft zum „Antbier“, Kaffee, Kuchen,... ein.  
(Nur bei Schönwetter)



# KÖRPERFITNESS

Körperschule **Sabine & Eva Gurtner**  
Praxis für Physiotherapie | Bewegungslehre | Gesundheit

Tel.: 0660/233 73 71  
[www.koerperschule-gurtner.at](http://www.koerperschule-gurtner.at)



Im Herbst starten wir wieder mit **KÖRPERFITNESS** und freuen uns auf jeden von euch der an diesem ganzheitlichen Fitnessstraining teilnimmt

Start 12. Oktober 2023

6 Einheiten à 60 Minuten

1x wöchentlich DONNERSTAGS 19 Uhr

Mehrweckhalle Kirchdorf/Inn

Preis 72 Euro

## WICHTIG:

- Kursanmeldung + Entrichtung der Kursgebühr erfolgt vor der ersten Einheit am 12.10.2023 ab 18:30 Uhr (am Feiertag 26.10.2023 findet kein Training statt)
- Gut dabei zu haben ist eine Gymnastikmatte, Turnschuhe, ein Handtuch und etwas zu trinken

Wir freuen uns auf EUCH!

**Sabine & Eva**

**VORANKÜNDIGUNG:** Mit großer Wahrscheinlichkeit findet ab Januar 2024 wieder unser Körpertraining statt

# Einblicke



Kirchdorfer Pfarrblatt

Dekanatsvisitation

Oktober 2023

## Dekanatsvisitation vom 01. bis 07. Oktober 2023

**Gemeinsamer Auftakt im Dekanat am Sonntag, 01. Oktober 15.00 Uhr** mit einer Sternwallfahrt nach Münsteur von drei Ausgangspunkten: Ort/Innkreis, Mörschwang und Reichersberg. Treffpunkt in der jeweiligen Pfarrkirche. Um 17.00 Uhr Abschlussandacht in der Pfarrkirche Münsteur, anschließend Begegnung mit den Visitatoren.



Seit Herbst 2017 gibt es in der Diözese Linz Dekanatsvisitationen. 2023 ist unser Dekanat Reichersberg mit 16 Pfarren an der Reihe. Das Visitationsteam besteht aus der Diözesanleitung mit Bischof Manfred Scheuer, Generalvikar Severin Lederhilger, Bischofsvikar Willi Vieböck und Visitatorin Brigitte Gruber-Aichberger, ehemalige Leiterin der Abteilung Pastorale Berufe. Das Visitationsteam bleibt eine Woche vor Ort und visitiert gemeinsam, aber arbeitsteilig.

Die Visitation gliedert sich in zwei Teile:

- 1.) Administrative Prüfung der pfarrlichen Bücher und Abgabe eines Berichts über die pfarrliche Gesamtsituation war vor dem Sommer.
- 2.) Pastorale Visitation: „Stärkung im Glauben“ auf Dekanatssebene vom 01. bis 08. Oktober.

**Ziele der Visitation sind:**

- Stärkung im Glauben
- Wahrnehmung der pastoralen Situation, Förderung der Vernetzung
- Wertschätzung und Dank/Anerkennung der Menschen, die die Pastoral vor Ort tragen
- Offene Gespräche mit den Verantwortlichen für die Seelsorge
- Begegnung und Austausch zwischen Kirche und Gesellschaft/Politik/Wissenschaft

*Wir freuen uns auf diese zeitintensive, aber bereichernde und stärkende Woche*

*Pas.Ass. Patrizia Wohlmacher*

## Wichtige Termine für Kirchdorf am Inn

**Freitag, 06. Oktober 2023 (Herz-Jesu Freitag)**

**14.00 Uhr: kfb-Dekanatswallfahrt** gemeinsam mit der KMB in der Pfarrkirche, anschließend Gesprächsmöglichkeiten mit Bischof Manfred Scheuer und Brigitte Gruber-Aichberger in der Mehrzweckhalle. Bewirtung durch die Frauen der Goldhaubengruppe.

**16.30 Uhr: Hl. Messe mit der gesamten Pfarrbevölkerung**, anschließend gemütlicher Ausklang und Möglichkeit zu Gesprächen mit Generalvikar Lederhilger. Die Bewirtung übernehmen die Frauen der Goldhaubengruppe.

**Samstag, 07. Oktober 2023**

**18.00 Uhr: Großer gemeinsamer Abschlussgottesdienst in der Stiftskirche Reichersberg** mit Sänger:innen aller Chöre vom Festmusikprojekt und allen Ministranten:innen. Anschließend Agape mit allen Visitatoren im Veranstaltungskeller, gestaltet von den Goldhaubenfrauen des Dekanates.

Darüber hinaus finden pfarrübergreifende Treffen statt:

- Begegnungen mit den PGRs, mit verschiedenen kirchlichen Diensten und Gruppierungen (Wortgottesdienstleitern:innen, Lektoren:innen, Kommunion-spendern:innen, Mesnern:innen, Kirchenmusikern:innen, Kath. Frauenbewegung, Kath. Männerbewegung, Kath. Bildungswerk, ...) und mit den Religionslehrern:innen.
- Zusammenkunft mit Bürgermeister:innen, Bauernschaft, Goldhauben, Blaulichtorganisationen und Community Nurses, ...
- Besuch ausgewählter Einrichtungen: Kindergärten, Schulen, Altenheime, ansässige Betriebe, ...
- Öffentliche Veranstaltungen.
- Das Kath. Bildungswerk lädt am 03. Oktober um 14.00 Uhr alle Interessierten der Pfarren zum Besuch der Staudengärtnerei Sarastro mit Bischofsvikar Vieböck ein.

**Öffentliche Sprechstunden (vorherige Anmeldung bei Dekanatsassistentin Patrizia Wohlmacher):**

**Samstag, 07. Oktober 2023**

09.00 Sprechstunde im Pfarrhof Weilbach mit Bischof Manfred Scheuer

09.00 Sprechstunde im Pfarrhof St. Georgen mit Generalvikar Severin Lederhilger

09.00 Sprechstunde im Pfarrhof Wippenham mit Brigitte Gruber-Aichberger